



## High Goal im Doppelpack

Manchmal möchte man als Polo Fan doch wirklich nur den Kopf schütteln. Da hört und liest man immer von der Finanzkrise und davon, wie viele Turniere in Amerika und England abgesagt werden mussten, doch mir kommt es so vor, dass noch nie soviel Polo in Deutschland gespielt wurde, wie dieses Jahr. Im Juni spielen zeitgleich an zwei Orten 14 Medium Teams und die letzten beiden Wochenenden hätte man sich 4 Teams mit Handicap +14 in dem wunderschönen Düsseldorfer Reit- und Polo Club von Dirk Baumgärtner und 4 gleichwertige Teams mit Handicap +12 in dem mit ebenfalls 2 full size Poloplätzen ausgestatteten Preußischen Polo & Country Club Berlin-Brandenburg in Phöben der Familie Gädeke ansehen können. Ist das nicht unglaublich! Dabei wurde High Goal 2008 doch fast totgeschrieben und es wurde ernsthaft diskutiert, das Teamhandicap auf +10 herab zu setzen, damit die Organisatoren überhaupt noch Teams zusammen bekommen. Solche Überlegungen sind längst über den Haufen geworfen und wir können weiterhin in Deutschland in den Genuss kommen, erstklassiges Polo auf hohem Niveau zu bestaunen, denn ehrlich gesagt, jeder Polo Club profitiert von diesen VIP-Events, nur so können Menschen, die den Sport noch nicht kennen oder skeptisch gegenüberstehen, wirklich begeistert werden.

2008 ging es in Berlin noch um den Titel des Deutschen Meister im High Goal, dieses Jahr war es der **Berlin Capital art'otel Cup**. Ich möchte fast sagen, es ging ja um nichts, aber es ist ein Mannschaftssport und die Spieler treffen sich eben gern, um Polo in dieser hochkarätigen Spielklasse nachzugehen. Beim Polo gibt es keine Preisgelder, nein diese Geschwindigkeitsfanatiker, auf der Suche nach dem Adrenalin-Kick treffen sich doch tatsächlich nur aus Spaß und scheuen dabei keine Kosten, denn wie wir alle wissen, werden die Sponsorengelder nur für die Zuschauer verwendet.

Diesbezüglich hat sich Sylvia Gädeke, die Organisatorin in Phöben dieses Jahr wieder große Mühe gegeben, sowohl den Picknick Zuschauern außerhalb und den geladenen Gästen im Zelt etwas zu bieten. Ganz reizend fand ich den argentinischen Botschafter Guillermo Nielsen, der wie jedes Jahr die Gewinner Preise stiftete, Samstag das Best Playing Pony auszeichnete, in Shorts und mit den Asado-Essbesteck immer am Gürtel, und nicht nur das unglaublich zarte arg. Grillfleisch stiftete, sondern gleich den professionellen arg. Grillprofi mitlieferte. Es war ein Traum in zartrosa, mmmh!!



DPV Präsidenten Freier von Maltzahn und Guillermo Nielsen, arg. Botschafter





Den **Berlin Capital art'otel Cup** gewann verdient nach hartumkämpften 3 Siegen das Team AXIMA mit:

Christopher Winter (+3)  
 Thomas Winter (+5)  
 Adrian Laplacette jr. (+4)  
 Stephan Louis (0)



Den **AXA Pokal** gewann das Team Grohmann Power mit:

Micky Duggan (+4)  
 Cristobal Durrieu (+3)  
 Sven Schneider (+3)  
 Martijn van Scherpenzeel (+1)

Den Preis für das beste Tor gewann Lucas Labat, der mit +7 höchstgehandicapte Spieler des Turniers, aber eigentlich hätte er noch einen ganz anderen Preis verdient. Die Woche vor dem Turnierbeginn flog er schnell mal nach Buenos Aires, um seine hochschwängere Frau zu besuchen, die ihm dann auch den Gefallen tat und schnell am Freitag seine Tochter bekam, damit Lucas dann am Dienstag in Begleitung seiner Mutti, die bisher noch nie in Deutschland war, nach Berlin zum Turnier fliegen konnte. Ich widme das beste Tor des Turniers Millie und ihrer Tochter und an dieser Stelle noch mal liebe Grüße nach Buenos Aires.



Meine Entdeckung des Wochenendes war Martijn (Marty) van Scherpenzeel aus Amsterdam. Eigentlich kein Unbekannter in der deutschen Poloszene, so hat er dieses Jahr bereits in Kitzbühel, Hamburg und Sylt gespielt und sorry falls ich noch etwas vergessen haben sollte, aber obwohl es für das Team Grohmann Power nicht wirklich gut lief, war er immer gut drauf, lustig und sympathisch. Er hat selber sein Team als die High Goal Loser von Berlin bezeichnet. Das galt vielleicht für das erste Wochenende, aber am 2. dem entscheidenden Wochenende erzielte sein Team den Sieg um den AXA Cup und witzigerweise, das Gewinner Team vom ersten Wochenende, BSS, ging leer aus. Polo ist manchmal einfach unbegreiflich und überraschend. Es zeigt sich immer wieder, dass zum Sieg eben viele Faktoren stimmen müssen.



Die Gewinner des **Berenberg High Goal Cup Düsseldorf** waren das Team Bentley mit:

Juan Ruiz Guinazu (+6)  
Miguel Amieva (+4)  
Gregorio Gelsoni (+3)  
Hannes Hünlein (+1)

Fairplay und weiter so!

Sandra

